

## Vorwort

In Niedersachsen zeichnen sich durch die von der Landesregierung angestrebte Verwaltungsneuordnung Veränderungen ab, deren Auswirkungen auf die archäologische Denkmalpflege und Forschung noch nicht übersehbar sind. So bedeutet bereits die geplante Auflösung der Bezirksregierungen einen tiefen Einschnitt in die Strukturen, weil Aufgabenverteilungen und Zuständigkeiten neu überdacht und geregelt werden müssen. Fest steht auch, daß die Landesarchäologie mit erheblich weniger Stellen auskommen soll und eine grundlegende Neuorganisation bevorsteht. Wir bleiben in dieser schwierigen Zeit des Umbruchs jedoch optimistisch, daß insgesamt Lösungen gefunden werden, die dem Wert und der kulturhistorischen Bedeutung der untertägigen Denkmalsubstanz in Niedersachsen gerecht werden sowie zu ihrem weitest gehenden Erhalt und ihrer Erforschung beitragen.

Die Archäologische Kommission für Niedersachsen als Fachverband aller in der hiesigen Archäologie Tätigen und das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege werden in diesem Zusammenhang auch Kraft aufwenden müssen, um die „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ als Fachzeitschrift mit hoher Qualität fortzuentwickeln. Denn der Satzung der Archäologischen Kommission sowie dem Auftrag des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes folgend, wollen wir den Kolleginnen und Kollegen in den „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ weiterhin die Möglichkeit geben, ihre wissenschaftlichen Ergebnisse aus der Ur- und Frühgeschichte und der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit zeitnah zu veröffentlichen. Die „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ sollen auch in der Zukunft das zentrale Organ der niedersächsischen Archäologie sein, der staatlichen und kommunalen Denkmalpflege, der universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, der Museen sowie der Nachbarwissenschaften, ohne die die moderne Forschung nicht auskommt.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich den fördernden Mitgliedern der Archäologischen Kommission und besonders dem Land Niedersachsen, deren Zuwendungen das jährliche Erscheinen der „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ ermöglicht!

Seit 1981 koordinierte Dr. Hans-Wilhelm Heine die „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“. Seit 1996 zeichnete er im Auftrage der Archäologischen Kommission und des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege auch für die Herausgabe verantwortlich. Daneben übernahm er als kommissarischer Landesarchäologe die Verantwortung für die Monographienreihe „Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens“ und der „Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens“, beides Reihen, die ebenfalls in Kooperation von Archäologischer Kommission und Landesamt herausgegeben werden. Mit der Wiederbesetzung der Stelle des Landesarchäologen nach fast fünfjähriger Vakanz im Oktober 2001 ist die Voraussetzung zur Neuordnung des Publikationswesens im Landesamt geschaffen worden. So liegen diese Aufgaben und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten nunmehr wieder beim Landesarchäologen.

Herrn Heine gebührt herzlicher Dank und große Anerkennung, weil er das Profil der „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ maßgeblich mit geprägt und stets für ein Erscheinen binnen Jahresfrist gesorgt hat. Wir sind ihm besonders dankbar, daß er unserer Bitte, weiterhin die Schriftleitung wahrzunehmen, gern gefolgt ist. An dieser Stelle sei aber auch die Arbeit des Redaktionsausschusses der „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ gewürdigt. Der Ausschuß ist gemäß der Struktur der Archäologischen Kommission mit Kollegen aus den maßgeblichen archäologischen Institutionen Niedersachsens besetzt. Wir alle gemeinsam werden uns auch in der Zukunft intensiv um die „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ bemühen, die seit ihrer Begründung im Jahre 1927 ein festen Platz im wissenschaftlichen Publikationswesen behaupten!

Aurich und Hannover, im Oktober 2003

Dr. Rolf Bärenfänger  
Vorsitzender der  
Archäologischen Kommission  
für Niedersachsen e.V.

Dr. Henning Haßmann  
Landesarchäologe

Redaktionsschluss ist der 31.12. jeden Jahres.

Die Redaktionsrichtlinien sind im Band 65(1), 1996, 237–239, abgedruckt.

Satzspiegel ab Bd. 72, 2003: Br. 16,5 cm; H. 23,5 cm. Zweispatensatz: Spaltenbreite 7,9 cm.

Der Fundchronik Niedersachsen erscheint ab 1998 als Beiheft der Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte.

Anschrift der Schriftleitung:

Dr. Hans-Wilhelm Heine

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Scharnhorststr. 1, D-30175 Hannover

E-Mail: [hans.heine@nld.niedersachsen.de](mailto:hans.heine@nld.niedersachsen.de).